



PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

5.7.2016 · Beschluss Nr. 52-2016 Postulat; Ulrich Schlatter (SVP); Parkkarte Blaue Zone für Einwohner der Aussenwachen der Stadt Kloten (3779)
B3.3 Gemeinderat // B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas

Postulat; Ulrich Schlatter (SVP); Parkkarte Blaue Zone für Einwohner der Aussenwachen der Stadt Kloten (3779)

Überweisung an den Stadtrat

Ueli Schlatter (SVP) hat folgendes Postulat eingereicht:

Der Stadtrat wird aufgefordert, zu überprüfen, ob die Einwohner der Aussenwachen der Stadt Kloten (Obholz, Eigenthal, Geerlisberg und Bänikon) unentgeltlich eine Parkkarte „Blaue Zone“ für das Gemeindegebiet von Kloten beziehen können.

Begründung:

Für die Einwohner der Aussenwachen der Stadt Kloten (Obholz, Eigenthal, Geerlisberg und Bänikon) besteht keine Möglichkeit, ab ihrem Wohnort ein öffentliches Verkehrsmittel zu benützen. Die nächsten Haltestellen befinden sich auf Klotener Gebiet im Graswinkel. Die Distanz beträgt dabei je nach Wohnort mehrere Kilometer. Damit die Bewohner der Klotener Aussenwachen die öffentlichen Verkehrsmittel benützen können, müssen sie zuerst mit privaten Fahrzeugen in das Zentrum von Kloten fahren und dort eine entsprechende Parkmöglichkeit finden.

Im Zentrum von Kloten bestehen Parkmöglichkeiten nur gegen Entgelt und sind sehr kostspielig. Auch ein längeres Parkieren ist unmöglich (z. Bsp. ganztags oder über Nacht). Daraus ergibt sich die einzige Möglichkeit, einen Parkplatz in der Blauen Zone zu benützen. Parkkarten dazu sind erhältlich, diese sind aber im Verhältnis für die gelegentliche Benützung ebenfalls unverhältnismässig teuer (Fr. 550.00 im Jahr).

Die Einwohner der Aussenwachen bezahlen mit ihren Steuern ebenfalls einen beachtlichen Beitrag an die öffentlichen Verkehrsmittel. Eine Benützung ist aber erst mit einem Einsatz eines privaten Verkehrsmittels möglich. Szenarien mit einem gelegentlichen Busbetrieb (Rufbus) in die Aussenwachen wurden aus Kosten- und Effizienzgründen bereits in der Vergangenheit verworfen. Eine kostengünstige Variante für alle Beteiligten ist mit der Abgabe der Karte „Blaue Zone“ für die Einwohner der Aussenwachen gegeben. Zudem können damit weitere Personen dazu motiviert werden, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen. Festzuhalten ist, dass für die Stadt Kloten keine Mehrkosten entstehen.

Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, abzuklären, wie und ob eine solche Massnahme umzusetzen ist und wird gebeten die entsprechenden Schritte einzuleiten.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat überweist das Postulat nicht an den Stadtrat, es ist somit abgeschrieben.

Mitteilung an:

- Ueli Schlatter, Vorstösser
- Priska Seiler Graf, Ressortvorsteherin Sicherheit
- Marc Osterwalder, Bereichsleiter Lebensraum und Sicherheit

Für getreuen Auszug.



Rebekka Schütz
Ratssekretärin

Versandt: - 7. Juli 2016